

**WORKSHOP FORSCHUNG
der NATIONALEN KONFERENZ FÜR SELTENE ERKRANKUNGEN
13. und 14. Oktober 2010 in den DRK-Kliniken-Westend in Berlin**

**Prof. Dr. Erik Harms
Mitglied Wissenschaftlicher Beirat ACHSE**

| | |
|----|--|
| | Mittwoch, den 13. Oktober 2010 von 14:00 bis 17:30 Uhr |
| 1. | Eröffnung des Workshops |
| 2. | Forschung für Seltene Erkrankungen in Deutschland – wo stehen wir? Dr. Birgit Wetterauer, Bundesforschungsministerium |
| 3. | Welche Rahmenbedingungen braucht die Forschung aus Sicht der Wissenschaft– Was kann ein Nationalplan verbessern? Prof. Dr. Christoph Klein, Medizinische Hochschule Hannover |
| 4. | Diskussion (15:00 bis 15:45 Uhr) |
| | Kaffeepause (15:45 bis 16:15 Uhr) |
| 5. | Welche Rahmenbedingungen braucht die Forschung aus Sicht der Pharmaindustrie– Was kann ein Nationalplan verbessern? Dr. Christian Fritsch , VFA/Novartis Pharma GmbH |
| 6. | Diskussion (16:30 bis 17:30 Uhr) |

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wir danken der Schwesternschaft der
DRK-Kliniken für ihre großzügige und
nachhaltige Unterstützung der Arbeit
der ACHSE

| | |
|-----|---|
| | Donnerstag, den 14. Oktober 2010 von 9:30 bis 17:30 Uhr |
| 7. | Die Kraft der Selbsthilfe Karl-Heinz Klingebiel, Vorstand und Schatzmeister der ACHSE |
| 8. | Impulse der Selbsthilfe bei geringen finanziellen Mitteln Dr. Frank Stehr, NCL-Stiftung |
| 9. | Diskussion (10:30 bis 11:00 Uhr) |
| | Kaffeepause (11:00 bis 11:30 Uhr) |
| 10. | Patientenregister eine Vorbedingung für die Forschung Prof. Dr. Prof. h.c. Edmund A.M. Neugebauer, Universität Witten/ Herdecke |
| 11. | Diskussion (12:00 bis 13:00 Uhr) |
| | Mittagessen (13:00 bis 14:00 Uhr) |
| 12. | Gemeinsames Fazit für das Auditorium vorbereiten |
| | Kaffeepause (15:00 bis 15:30 Uhr) |
| | Ab 15:30 Plenarsitzung im Hörsaal |

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wir danken der Schwesternschaft der
DRK-Kliniken für ihre großzügige und
nachhaltige Unterstützung der Arbeit
der ACHSE